

Arbeitgeber/in

Postleitzahl, Ort, Datum

Straße, Hausnummer, Postfach

Telefon, Durchwahl

An

(vorschlagsberechtigte Behörde)

Benennung auf Uk-Stellung

- Bitte in dreifacher Ausfertigung einreichen -

In

Benennung eines Wehrpflichtigen für einen Vorschlag an das Kreiswehrrersatzamt auf Unabkömmlichstellung für den Wehrdienst nach § 13 des Wehrpflichtgesetzes.

I. Angaben zur Person des Wehrpflichtigen

	Familienname	Geburtsname	Vorname	Geburtsdatum
	Anschrift (Postleitzahl, Ort)		Straße, Hausnummer	
	Beruf (erlernter)		z. Zt. ausgeübter	
a)	Datum der Musterung (nur wenn b, c oder d nicht zutreffen)			
b)	Datum der Vorbenachrichtigung bzw. der Einberufung		Kreiswehrrersatzamt	
	für den Grundwehrrdienst ab:			
	für eine Wehrrübung (vom/bis)			
c)	bereits zurück- bzw. uk-gestellt (vom/bis)	Grund		
d)	leistet bereits Grundwehrrdienst seit:			
	Standort		Einheit	

II. Angaben über den Betrieb

(Die Angaben zu den Abschnitten II-IV des Formblattes sind, sofern erforderlich, auf gesondertem Blatt zu ergänzen)

Art des Betriebes / der Betriebsabteilung:

(Generelle Angaben über Art des Betriebes (Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistungsgewerbe) und Produktionssparte usw.; bei Betrieben mit mehreren Betriebsabteilungen **zusätzliche** Angaben über die Betriebsabteilung in welcher der Wehrpflichtige tätig ist)

Sitz der Hauptniederlassung:

weitere Niederlassung(en) im Bundesgebiet in:

Personalbestand im Betrieb/in der Betriebsabteilung:

(Bei Betrieben mit mehr als 100 Beschäftigten, die mehrere große Betriebsabteilungen haben, sind die Angaben nur für die Betriebsabteilung zu machen, in welcher der Wehrpflichtige tätig ist)

	kaufmännisch		gewerblich	
	Anzahl	davon männlich	Anzahl	davon männlich
Fachkräfte _____				
angelernte Arbeitskräfte _____				
Hilfskräfte _____				
Auszubildende _____				
mithelfende Familienangehörige einschl. Inhaber und tätiger Teilhaber _____				
Insgesamt _____				

zuständige Fachbehörde/Berufsvertretung (z. B. Industrie- und Handelskammer usw.)

Bezeichnung	Anschrift
-------------	-----------

III. Angaben über Wehrpflichtige im Betrieb/in der Betriebsabteilung

(Bei Betrieben mit mehr als 100 Beschäftigten, die mehrere große Betriebsabteilungen haben, sind die Angaben nur für die Betriebsabteilung zu machen, in welcher der Wehrpflichtige tätig ist. Bei größerer Anzahl auf gesondertem Blatt anführen.)

Zahl der Beschäftigten, die

- a) z. Z. Grundwehrdienst leisten _____
- b) eine Vorankündigung bzw. einen Einberufungsbescheid erhalten zu haben _____
- c) für den Wehrdienst uk-gestellt sind _____

IV. Begründung im besonderen

1. Beschreibung des Arbeitsplatzes des Wehrpflichtigen – genaue Kennzeichnung seiner Tätigkeit und Stellung im Betrieb:

Im Betrieb beschäftigt seit: _____ jetzige Tätigkeit seit: _____

2. Anzahl der Arbeitnehmer mit gleicher oder gleichartiger Tätigkeit: _____

Übertragung der Aufgaben des Wehrpflichtigen auf andere Beschäftigte ist nicht möglich, weil

3. Für Vertretung des Wehrpflichtigen bei Krankheit und Urlaub sind folgende innerbetriebliche Regelungen getroffen:

4. Auswirkungen für den Betrieb durch Ausfall des Wehrpflichtigen infolge Einberufung:

(Darzulegen ist, ob und ggf. warum sein Ausfall die Fortführung des Betriebes gefährden oder so erschweren würde, dass eine unzumutbare Beeinträchtigung des Betriebes oder – z. B. wegen Auswirkungen auf andere – eine nicht unwesentliche Störung des Wirtschaftslebens eintreten würde oder die Fortführung einer bestimmten Tätigkeit durch ihn dringend notwendig erscheint)

5. Welche inner- und außerbetrieblichen Maßnahmen zur Bereitstellung oder Ausbildung einer Ersatzkraft sind getroffen worden oder vorgesehen?

6. Zusätzliche Angaben zur Begründung (evt. Unterlagen beifügen):

V. Uk-Stellung wird für notwendig gehalten bis: _____

(Unterschrift)